

KAB in Niedersachsen

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) in Niedersachsen setzt sich zusammen aus dem Diözesanverband Hildesheim, dem Landesverband Oldenburg und dem Diözesanverband Osnabrück.

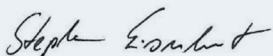
Liebe Leser*innen,

die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) in Niedersachsen bietet Ihnen künftig mit den Monatsimpulsen Denkanstöße rund um das Thema soziale Gerechtigkeit. Darunter summieren sich Teilaspekte wie menschenwürdige Arbeit, eine solide Absicherung im Alter oder auch der Schutz des Sonntags.

Die Gesellschaft verändert sich und wir müssen Antworten auf diese Prozesse finden. Wir stellen uns daher Fragen über die Zukunft der Arbeit, deren sozialverträgliche Organisation sowie zur Neubewertung verschiedener Formen der Arbeit, wie gemeinwohlorientierte, private oder klassische Erwerbsarbeit. Eine Antwort auf diese Fragen finden Sie beispielsweise in unserem Modell der Tätigkeitsgesellschaft. Auch das mit anderen katholischen Verbänden entwickelte Rentenmodell gibt Änderungsvorschläge zu Missständen in unserer Gesellschaft.

Wir laden Sie an dieser Stelle dazu ein, unsere Impulse zu diskutieren, mit uns ins Gespräch zu kommen und unsere Ideen und Konzepte in Ihre persönlichen Diskussionen und Auseinandersetzungen mitzunehmen.

Gott segne die christliche Arbeit!



Stephan Eisenbart; Landessekretär
KAB Landesverband Oldenburg

Monatsimpuls 04 | 2020

Die Christliche Sozialethik - Ein Leitfaden durch die Krise?!

Coronavirus SARS-CoV-2, Epidemie, COVID-19, Pandemie, Lockdown,...

all diese Begriffe kannten wir zu Beginn dieses Jahres noch gar nicht oder sie hatten in unserem Alltag keine wirkliche Bedeutung. Und nun hat sich das innerhalb weniger Wochen grundlegend geändert. Sie bestimmen das Leben in fast allen Ländern der Erde. So auch bei uns. Das öffentliche und das private Leben, fast alle sozialen Kontakte mussten auf ein - zumindest in Friedenszeiten - nie dagewesenes Maß reduziert werden. Mittlerweile werden die Beschränkungen langsam, Schritt für Schritt wieder aufgehoben. Bis wir aber wieder von „Normalität“ sprechen können, wird es noch einige Zeit dauern.

Wie wird eine Gesellschaft mit so einer Situation fertig? Können die christliche Sozialethik und ihre Sozialprinzipien dabei helfen?

Das Grundprinzip der **Personalität** beschreibt ein Menschenbild, das auf der unantastbaren Würde eines jeden Menschen aufbaut. Daraus folgt, dass der Mensch im Mittelpunkt jeder politischen Entscheidung stehen muss: Gesundheit vor wirtschaftlichen Interessen. Und wenn das Leben nicht bewahrt werden kann, muss ein menschenwürdiges Sterben möglich sein.

Das Prinzip der **Solidarität** fordert uns alle heraus. Auch wer vielleicht nicht zu den Risikogruppen gehört muss sich an die Kontaktbeschränkungen, Abstandsregeln usw. halten. So schützen wir die Schwächeren und Gefährdeten und helfen mit, eine Überlastung der Beschäftigten z.B. im Gesundheitssystem zu vermeiden. Ein gutes Beispiel gelebter Solidarität im Alltag sind auch die vielen Hilfsangebote für ältere und kranke Mitbürger*innen.

Diese sind auch Ausdruck der **Subsidiarität**, dem Sozialprinzip der Verantwortlichkeit und Selbsthilfe der kleineren gesellschaftlichen Einheiten, wie Familie, Nachbarschaft, Pfarrgemeinde oder Verein. Nicht alles muss der Staat leisten.

Aus dem Wesen des Menschen als individuelles und gleichzeitig soziales Wesen, ergibt sich das Sozialprinzip des **Gemeinwohls**. Dabei ist das Wohl aller ist mehr als die Summe der Einzelinteressen. Staatliches, politisches Handeln muss sich daran orientieren. Manchmal müssen Einzelinteressen hinter dem Gemeinwohl zurückstehen.

Das Sozialprinzip der **Nachhaltigkeit** könnte als Kriterium dienen, wenn es darum geht, das wirtschaftliche Leben nach der Krise wieder in Gang zu bringen. Auch wenn Corona gerade vieles überlagert, die Klima-Krise ist nach wie vor da. Konjunktur- und Förderprogramme von Investitionen in Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften abhängig zu machen wäre eine Chance, der Krise auch etwas Gutes abzugewinnen; unsere Welt zukunftsfähiger zu gestalten.